



Pinguine, Albatrosse, See-Elefanten & Seebären hautnah!

Reisetermin: 01.12. - 19.12.2011

Leitung: Michael Lohmann - Vizepräsident der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT)

Reisepreis pro Person (ab/bis Santiago de Chile):

* In Viererkabine: **EUR 6.950,-**

* in Zweierkabine mit Fenster: **EUR 8.350,-**

Verlängerungs- bzw. Vorabwoche auf den Falkland-Inseln möglich. Beschreibung siehe weiter unten. Preis auf Anfrage.

Südgeorgien ist eine subantarktische Insel im südlichen Atlantik und eines der letzten großen Tierparadiese unserer Erde. Hier explodiert im südlichen Frühling das Leben: hunderttausende Seeelefanten und ca. 5 Millionen Pelzrobben (antarktische Seebären) kommen an Land, um den Nachwuchs zu gebären und sich danach erneut zu paaren. Vier Pinguinarten brüten hier: Goldschopf-, Esels-, Zügel- und die Königspinguine, letztere auch in Kolonien von mehreren hunderttausend Vögeln. Über dem Meer und in Brutkolonien an Land finden sich verschiedene Albatrossarten (Wander-, Schwarzbrauen-, Russ- und Graukopfalbatrosse), weiterhin bevölkern viele Raubmöwen, Riesensturmvögel und Sturmschwalben die Region. Mehrere Walarten (z.B. Buckelwale, Orcas) sowie Seeleoparden lassen sich mit etwas Glück ebenfalls beobachten.

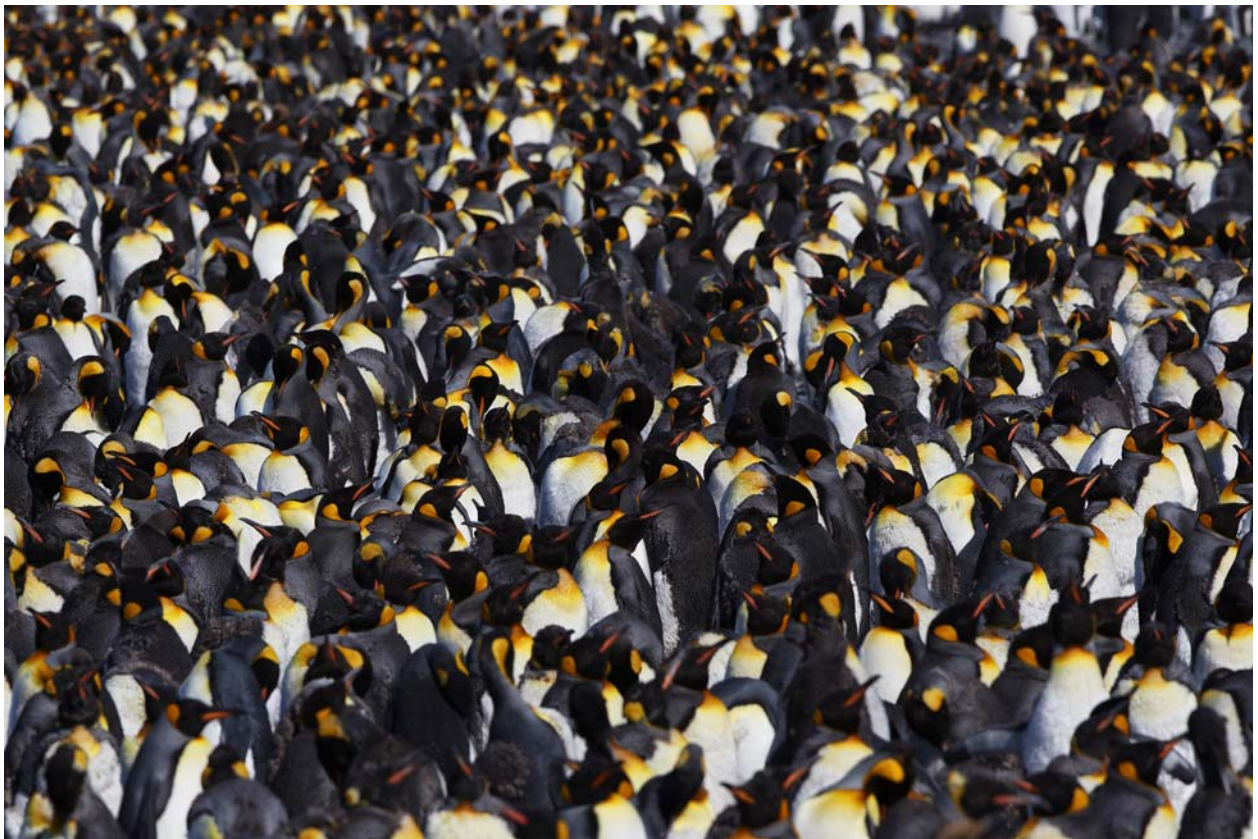


Nach einem Flug über Chile zu den Falklandinseln fahren wir von der dortigen Hauptstadt Port Stanley mit dem Schiff „Plancius“ der holländischen Reederei OCEANWIDE EXPEDITIONS (einer der renommiertesten Antarktisanbieter) in 2 bis 3 Tagen zur Insel Südgeorgien. Sie erstreckt sich über ca. 160 km und ihre bis knapp 3000 m hohen Berge erheben sich unmittelbar aus dem Meer. Grandiose gebirgige und zumeist von Eis bedeckte Landschaften erwarten uns – ebenso wie einige sehr interessante historische Orte aus der Walfängerzeit, die nun verlassen sind. Nur sehr wenige Menschen leben heutzutage auf Südgeorgien.

Nur sehr selten gibt es eine Reise zu buchen, bei der man eine solch lange Aufenthaltsdauer auf Südgeorgien selber verbringt: 8 Tage! Bei guten Wetterbedingungen können wir 2 bis 3 x täglich an Land gehen und fast alle zum Besuch erlaubten Orte auch sehen. Zudem ist die An- und Abreise über Port Stanley wesentlich kürzer (mehr als 3 Tage!) als wenn Sie vom üblichen Ausgangspunkt Ushuaia im Süden Argentiniens erfolgt.

Unsere Reise auf dem Schiff sowie die Tage an Land haben den Charakter einer **Fotoreise**. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Fotografen sind willkommen. Während der ersten Seetage werden wir uns bereits über Grundlagen von Landschafts- und Naturfotografie austauschen. Insbesondere im Zeitalter der schnellen Digitalfotografie lohnt es sich, über Fragen der Bildgestaltung und –komposition auch einmal gründlicher nachzudenken und sich neue Anregungen zu holen. In Südgeorgien angekommen, versuchen wir in Absprache mit der Expeditionsleitung an Bord, so viel Zeit wie möglich an Land zu verbringen und dabei die fotografisch günstigen Zeiträume voll auszunutzen, z.B. die Tageszeiten mit sanftem Licht. Dabei kann jeder seinen Interessen entsprechend Schwerpunkte setzen bezüglich der vielfältigen Landschaftsformen und dem breiten Spektrum der Tierwelt. Regelmäßige Bildbesprechungen abends an Bord bieten bei Interesse die Möglichkeit, auftauchende Fragen loszuwerden und im Austausch ein Feedback und Tips zur eigenen Fotografie zu bekommen – um letztlich über den Verlauf der Reise die eigenen fotografischen Fähigkeiten weiter zu entwickeln, zu intensivieren und zu verbessern. Bei Bedarf können weiterhin Grundlagen der Bildbearbeitung (digitaler Workflow) zur Optimierung der Bilder erörtert werden – und ebenso auch Aspekte zu sinnvollen Präsentationsmöglichkeiten der eigenen Bilder als Print oder im Internet.

Die fotografische Betreuung erfolgt durch Michael Lohmann, Reise- und Naturfotograf und seit über 10 Jahren vom polaren Virus befallen (jährliche Aufenthalte in Grönland, Besuche in Spitzbergen, Island und der Antarktis). Als Vizepräsident der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT) ist er u.a. regelmäßig mit Fragen der Bildbeurteilung und –besprechung beschäftigt. In eigenen Ausstellungen zeigt er mehrmals jährlich seine Bilder aus einer naturfotografisch/künstlerischen Perspektive.



Reiseablauf:

Do. 01.12.: Abendflug mit LAN CHILE von Frankfurt/M. über Madrid nach **Santiago de Chile**. Auf Wunsch, Zubringerflüge von deutschen Flughäfen (incl. Zürich) oder Rail & Fly nach Frankfurt.

Fr. 02.12.: Ankunft in Santiago de Chile am Morgen. Transfer zum Hotel in Santiago (nicht im Reisepreis enthalten). Es gibt die Möglichkeit an diesem Tag eine Stadtführung mitzumachen (fakultativ und nicht im Reisepreis enthalten) oder auf eigene Faust die Stadt zu erkunden.

Tag 1 (Sa. 03.12.): Weiterflug am Morgen von Santiago de Chile zu den Falkland Inseln (Mount Pleasant). **Besonderer Hinweis:** der Linienflug mit LAN Chile von Santiago de Chile via Punta Arenas nach Port Stanley, Falkland Inseln ist im Kabinenpreis inklusive.

Stanley, die Hauptstadt der Falkland Inseln, mit ihren bunten Dächern, gepflegten Gärten und englischen Pubs, gibt uns einen Einblick in die Kultur der Falkländer. Zahlreiche Schiffswracks in der Bucht erzählen von den Problemen der Segelschiffahrt im 19. Jh. Auch das sehr interessante Museum der Stadt vermittelt Eindrücke aus den ersten Jahren der englischen Besiedlung und des Falklandkrieges von 1982. Am Nachmittag Einschiffung in Port Stanley und abends nimmt das Schiff Kurs auf Südgeorgien.



Tag 2 – 3 (04. /05.12.): auf See

Auf See, unterwegs nach Südgeorgien. Während der Fahrt überqueren wir die Antarktische Konvergenz.

Die Temperatur liegt hier deutlich niedriger. Nährstoffe werden im Zusammenstoßen der unterschiedlich warmen Strömungen nach oben gespült und die Seevögel der Region, wie etwa Albatrosse, Sturmvögel und Sturmschwalben lassen sich das Fest nicht entgehen

Tag 4 – 11 (06. -13.12.): Expedition Südgeorgien

Eine spannende Expedition mit zwei Abenteueroptionen: als Mitglied der Fotoreise Südgeorgien folgen Sie der normalen Entdeckerschiffsreise rundum die Insel und werden zum „Seefahrer“ (Ausflüge mit Zodiac und Wanderungen). Ein anderer Teil der Mitreisenden an Bord wird zum „Ski-Entdecker“, sie werden die Insel mit eigenem Zugschlitten auf den Spuren von Shackleton durchqueren! Die Passagiere auf dem Schiff werden Südgeorgien in 8 Tagen (06. - 13. Dezember) umrunden, während zur gleichen Zeit die Ski-Entdecker versuchen, die Insel auf einem Süd-Nord Kurs von King Haakon Bay bis nach Stromness Bay in mindestens 4 Tagen (06. bis 09. Dezember) auf der historischen Route von Shackleton zu durchqueren.



Falls die Expedition aufgrund der Wetterverhältnisse mehr Zeit am Gletscher benötigt, so wird der Abholzeitpunkt flexibel auf einen anderen Tag verlegt. Für die Durchquerung gibt es ein Zeitfenster von maximal 6 Tagen.

Durchquerung von Südgeorgien für „Ski-Entdecker“: Eine Gruppe von bis zu 12 Ski-Entdeckern und 2-3 Bergführern werden versuchen, eigenständig und ohne Unterstützung von außen, die Insel mit Skiern und Pulkas (Zugschlitten) von der Südküste (King Haakon Bay) bis Nordküste (Stromness Bay) in 4 bis 5 Tagen zu durchwandern.. Die Gruppe muss eine Gesamtstrecke von 40 bis 50 km bewältigen. Teilnehmer müssen Ihren 20 - 30 kg schwer beladenen Schlitten durch den Schnee ziehen. Die Gruppe ist während des Skitrekkings auf sich alleine gestellt. Der Schlitten kann man in Kombination mit einem großen Trekkingrucksack (70 -80 Ltr.) auf Strecken ohne Schnee auf dem Rücken getragen werden. Bei Ankunft in King Haakon Bay werden die Mitglieder der Expedition eine Nacht in Anlandungsnähe verbringen. Am nächsten Tag beginnt die Skiwanderung über Alpenpässe und Gletscher mit dem Ziel im Auge das Schiff im Stromness Bay zu erreichen. Nachdem beide Expeditionen sich wiedervereinigt haben, werden alle Passagiere den abschließenden Teil der Südgeorgien Expeditionskreuzfahrt genießen.

Seereise rundum Südgeorgien für „Seefahrer“: Die Seefahrer, die an Bord bleiben, verabschieden die Skigruppe bei Pegotty Bluff, dem historischen Ausgangspunkt der Shackleton Odyssey. Am 19. Mai 1916 starteten Shackleton, Crean und Worsley von hier auf ihre letzten Kilometer quer über die Insel, die sie in einem 36 stündigen Marathonmarsch zu Fuß und mit mangelhafter Ausrüstung bis nach Stromness querten. Wir hoffen auch auf eine Anlandung bei Cape Rosa. Shackleton landete hier mit seinen Mannen im Rettungsboot *James Caird* nach 16 Tagen auf See, nachdem sie Elephant Island verlassen mussten. Ein historischer Ort!



Das Schiff wird über Nacht um den Nordwesten der Insel Südgeorgien gesteuert. Einer der besonderen Höhepunkte dieser Seereise ist die Anlandung von Prion Island, wo wir brütende Wanderalbatrosse auf Ihren Nestern aus der Nähe beobachten. Am Strand von Salisbury Plain, befindet sich die zweitgrößte Königspinguinkolonie von Südgeorgien, dort werden wir auch See-Elefanten beobachten.

In Fortuna Bay erwarten wir die Ski-Entdecker. Die Strände sind von Königspinguinen und Robben bewohnt. Eventuell sehen wir sogar Rentiere! Seefahrer und Ski-Entdecker werden den letzten Abschnitt der Shackleton Route nach Stromness, einer verlassenen Walfangstation, gemeinsam beschreiten.

In dem ehemaligen Walfangort Grytviken werden wir eine weitere verlassene Walfangstation besuchen. Heute bevölkern Königspinguine die Straßen. Ein Besuch des kleinen Walfang-Museum sowie dem Grab von Sir Ernest Shackleton ist ein Muss.

Während der Seereise werden wir weiterhin die Strände von Ocean Harbour, Godthul, Cobblers Cover, Gold Harbour, Drygalski Fjord, Larsen Harbour, Cooper Bay, St. Andrews Bay, Possession Bay, Right Whale Bay und Elsehul besuchen. Diese besonderen Orte bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, Tiere zu beobachten und die Landschaften zu genießen.

Der Drygalski Fjord mit seinen steilen Felswänden bietet sich für einen Ausflug mit den Zodiacs an. Mit etwas Glück können wir hier Wedellrobben sowie Schneesturmvögeln begegnen.

Wanderer kommen bei dieser Reise ebenfalls auf Ihre Kosten. Es werden Wanderungen bei Godthul, Gold Harbour und Stromness angeboten, sofern die Verhältnisse eine Anlandung möglich machen. Die Wanderungen werden von Guides begleitet und variieren in der Länge und Gehzeit, in der Regel ca. 2 bis 4 Stunden, dies sind etwa 5 bis 10 km pro Wanderung.

Die Reise um Südgeorgien endet in der Bucht von Elsehul, die von Pelzrobben bevölkert wird. In der Nähe sehen wir wahrscheinlich Graukopf- und Russalbatrosse. Von Elsehul aus nehmen wir Kurs zu den Falkland Inseln.

Tage 12 – 14 (14.-16.12.): auf See

Auf dem Weg nach Port Stanley werden wir wieder von einer großen Auswahl majestätischer Seevögeln des Südatlantiks begleitet.



Tag 15 (17.12.): Port Stanley / Falkland Inseln. Flug nach Santiago de Chile

Ausschiffung am Morgen und Transfer zum internationalen Flughafen Mount Pleasant, Flug nach Santiago de Chile. Ankunft am Abend in Santiago. Transfer zum Hotel und Übernachtung in Santiago (beides nicht im Reisepreis eingeschlossen)

So. 18.12.: Abendflug von Santiago de Chile nach Frankfurt

Mo. 19.12.: Ankunft am späten Nachmittag in Frankfurt/M.

Programmänderungen vorbehalten



Leistungen:

- * Unterbringung auf dem Schiff „Plancius“ (Vierer- oder Zweierkabine mit Dusche/WC)
- * Vollverpflegung auf dem Schiff, Transfer vom Flughafen zum Schiff und zurück zum Flughafen inklusive
- * Geführte Landausflüge und alle Ausfahrten mit Zodiak-Booten wie im Programm vorgesehen
- * Infomaterial, Insolvenz-Absicherung

Im Reisepreis nicht enthalten:

- * Flug von Frankfurt über Madrid nach Santiago de Chile und zurück
- * Übernachtungskosten in Santiago de Chile am 2. und 17.12. sowie Transfers vom Flughafen zum Hotel und zurück an diesen Tagen
- * Abflugsteuer in Santiago und Migration-Tax (ca. 30 USD am Flughafen in Landeswährung oder USD zu bezahlen)
- * Mittag- und Abendessen am 2., 17. und 18.12.
- * Trinkgelder für Bordpersonal und Crew

Anmerkung:

6 Monate gültiger Reisepass erforderlich. Derzeit besteht keine Impfpflicht für Reisende aus Europa. Informieren Sie sich bitte bei Ihrem Hausarzt oder Apotheker. Empfehlenswert sind jedoch Impfungen gegen Tetanus und Polio als Grundimmunisierung.

Anmeldung und weitere Informationen:

Reisen in die Natur - Joachim Griesinger (Dipl.-Biol.)

Stuttgarter Str. 7 D-73630 Remshalden

Tel. 07151 - 99 46 10 Fax. 99 46 11

j-griesinger@reisen-in-die-natur.de www.reisen-in-die-natur.de





Verlängerungs- bzw. Vorabwoche auf den Falkland-Inseln: (Preis auf Anfrage)

Die Falklandinseln gehören weltweit zu den besten Gebieten, um verschiedene Pinguinarten und Albatrosse aus allernächster Nähe zu fotografieren und zu beobachten. Die Fluchtdistanz der Vögel ist hier äußerst gering und es ist sogar häufig so, dass sich die Tiere dem Menschen so weit nähern, dass mit mittleren Telebrennweiten auch hervorragende Porträts möglich sind. Viele andere Tierarten tolerieren eine Nähe, wie an nur wenigen Orten der Erde möglich.

Insgesamt brüten auf den Falkland Inseln 4 Pinguinarten: *Magellan-, Esels-, Felsen- und Königspinguine*. Mit etwas Glück entdeckt man aber auch *Goldschopf- und Sclaterpinguine* unter ihnen. Weitere Vogelarten, die möglich sind: *Magellanausternfischer, Blutschnabelmöwe, Falkland-Seeschwalbe, Magellan-, Kelp- und Rotkopfgans, Falkland-Dampfschiffente, Weißgesicht-Scheidenschnabel, Einfarb-Uferwippen und Maskentyrann*.

Bei den Verlängerungstagen auf den Falkland-Inseln besuchen Sie zwei bis drei verschiedene Inseln, um ein möglichst großes Artenspektrum vorzufinden. Dabei hat jede Insel ihre eigenen Highlights. Die Jahreszeit ist so gewählt, dass im dortigen Sommer die Brutkolonien der Pinguine, *Albatrosse* und *Königsscharben* besetzt sind und auch Brutgeschäft und Jungenaufzucht der meisten anderen Vogelarten in vollem Gange ist. Sie stehen direkt vor fütternden Pinguinen und *Schwarzbrauen-Albatrossen* sitzen auf ihren kegelförmigen Nestern - und das oft in unmittelbarer Nähe Ihrer Unterkunft!

Darüber hinaus bieten die Inseln mit ihren kilometerlangen weißen Sandstränden grandiose Motive für Landschaftsfotografie. Positiv macht sich die sprichwörtliche Gastfreundlichkeit der Falkländer bemerkbar – die familiär geführten Lodges, Hotels und Bed- & Breakfast-Häuser haben hierdurch ein besonders Flair. Durch die begrenzte UnterkunftsKapazität und die Möglichkeit sich frei zu bewegen, entsteht ein ganz besonderes Gefühl der Abgeschlossenheit und Ursprünglichkeit.

Bei den Flügen zu den Inseln im Kleinflugzeug besteht eine Gepäckbegrenzung von 20 kg. Da jedoch jeder Fluggast samt Gepäck gewogen wird, darf man schon mehr mitnehmen, wobei das Fotogepäck in der Kabine toleriert wird. Da sowieso nur max. 6 Personen in eine Maschine passen, wird das überschüssige Gepäck einfach ins nächste Flugzeug gepackt, welches kurz danach startet. Übergewicht wird mit 1 Brit. Pfund pro kg ab 21. kg berechnet und muss vor Abreise nach Stanley dort bezahlt werden.

Weitere Informationen der Reederei

Reiseroute

Diese vorgesehene Reiseroute gilt zur allgemeinen und groben Orientierung. Das Programm variiert je nach den örtlichen Eis- und Wetterbedingungen sowie den Ad-hoc-Entscheidungen der Expeditionsleiter um Gelegenheiten zu ergreifen, Tiere zu beobachten. Flexibilität steht bei Expeditionskreuzfahrten an erster Stelle. Anlandungen sind immer abhängig vom Wetter, Verfügbarkeit von Anlandeplätzen und Umweltschutzauflagen (IAATO). Fahrpläne und Anlandeplätze werden ca. 5 Monate vor dem Beginn der Saison geplant und im IAATO System offiziell eingebucht. Der endgültige Fahrplan wird vom Expeditionsleiter an Bord bestimmt. Nicht zuletzt ist die Umsetzung des Fahrplans abhängig von der Tüchtigkeit des Schiffes und dem Ermessen des Kapitäns.

Angesichts der hohen Treibstoffpreise, wird vorausgesetzt, dass „Oceanwide Expeditions“ sich das Recht vorbehält, die Geschwindigkeit der Motoren zu verringern (inkl. Fahrt auf einer Antriebswelle), sofern dies nicht den Charakter der geplanten Reise erheblich beeinträchtigt und die Sicherheit des Schiffes, seiner Besatzung, Personal und Gäste gefährdet.

Gummistiefel und Expeditionsjacken

An Bord der „Plancius“ steht allen Passagieren ein paar feste Gummistiefel zur freien Benutzung zu. Größen müssen bei der Oceanwide Reservierungsabteilung spätestens 8 Wochen vor Abreise bestellt werden. Ein Gutschein wird mit den letzten Reisedokumenten ca. 4 Wochen vor Abreise verschickt. Ohne Vorbestellung und Gutschein (Voucher) können Ausrüstungsgegenstände an Bord nicht eingefordert werden. Gummistiefel müssen nach Beendigung der Reise an das Expeditionsteam ausgehändigt werden. Die Gummistiefel sind von hoher Qualität, die Ihre Füße trocken und warm halten und bequem für alle Anlandungen sind. Expeditions-Jacken können auch vorab, vor Reisebeginn, für einen besonderen Preis bestellt werden. Allgemeine Bedingungen sind im Vororder-Bestellformular ersichtlich.

Landausflüge und Fahrten mit dem Zodiac

Geführte Landausflüge (Wanderungen, Tierbeobachtungen und Zodiacfahrten) sind im Reisepreis inkludiert. Das Programm ist vielfältig und wird allen Passagieren angeboten. Unsere Philosophie ist das aktive Naturerlebnis an Land und zur See.

